

Otto Penz

Unter Mitarbeit von Augusta Dachs, Christian Hirst, David Loibl, Barbara Rothmüller und Philip Thom

Schönheit als Praxis

Über klassen- und geschlechtsspezifische Körperlichkeit

2010, kart., 205 Seiten

D 29,90 € / A 30,80 € / CH 48,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39212-7

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 12. April 2010

Die Ästhetisierung der Körper hat noch nie da gewesene Ausmaße erreicht. Die soziologische Studie von Otto Penz untersucht die Schönheitspraktiken von Frauen und Männern unterschiedlicher Milieus in westlichen spätmodernen Gesellschaften.

Am gegenwärtigen Verschönerungsboom sind beide Geschlechter und alle Klassen der Gesellschaft beteiligt. Allerdings arbeiten Frauen und Männer auf unterschiedliche Weise an der Attraktivität ihrer Körper. Ebenso unterscheiden sich die Schönheitshandlungen privilegierter und unterprivilegierter Menschen voneinander.

Das Buch bietet erstmals eine systematische Analyse klassen- und geschlechtsspezifischer Schönheitspraktiken. Das Spektrum reicht von der alltäglichen Körperhygiene und regelmäßigen Handlungen, wie Gesichtsrasur und Körperhaarentfernung, bis hin zu außergewöhnlichen Maßnahmen, wie etwa Tätowierungen oder chirurgische Eingriffe. Anhand von Interviews beleuchtet der Band die Strategien und den Stellenwert von Körperpflege und -manipulation in den verschiedenen Gruppen. Ausgehend von den Theorien Pierre Bourdieus wird gefragt, in welcher Weise die Schönheitspraktiken als symbolische Äußerungen soziale Macht reproduzieren.

In Schönheitsdiskursen und -praktiken zeigt sich sowohl das Machtgefälle zwischen den Geschlechtern als auch die Unterlegenheit bildungsferner Milieus. Deutlich wird aber auch, dass bei der Arbeit am Körper die klassenspezifischen Unterschiede vielfach größer sind als die Differenzen zwischen den Geschlechtern.

Der Autor

Otto Penz ist Adjunct Associate Professor am Department of Sociology der Universität Calgary und Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien und Universität Wien sowie an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Kontakt

Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt /Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de